

S M E R A L D A G R Ü N



AUSSCHLAG,
KRÄTZE,
HINKEBEIN

Idioten wirksam verhexen

© 2019 des Titels »Ausschlag, Krätze, Hinkebein« von Smeralda Grün (ISBN 978-3-7474-0084-5) by mvg Verlag,
Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

VOR DER HEXEREI



© 2019 des Titels »Ausschlag, Krätze, Hinkelbein« von Smeralda Grün (ISBN 978-3-7474-0084-5) by mvg Verlag,
Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

ÜBER MICH UND DIESES BUCH

Wer mich persönlich kennt, käme gar nicht erst auf die Idee zu fragen, wie ich darauf gekommen sei, ein Hexenbuch herauszugeben, denn das Magische und Übersinnliche gehören schon seit meiner frühesten Kindheit zu meiner Lebenswirklichkeit.

Wie mein Name schon verrät – schließlich heißt die bei »Zigeunern« aufgewachsene Schönheit aus Victor Hugos *Der Glöckner von Notre-Dame* fast genauso wie ich, nämlich Esmeralda –, liegen meine Wurzeln im Volk der Sinti und Roma, die seit jeher einen unmittelbaren Zugang zu den Dingen haben, die den meisten Augen verborgen und dem Verstand überwiegend verschlossen bleiben. Allerdings distanzierte sich meine Mutter schon früh von ihrem Volk, ließ ihre Familie und ihr bisheriges, wenig sesshaftes Leben hinter sich, machte eine Lehre als Buchhalterin und heiratete einen Schlosser. Mein Name ist das Einzige, was an ihre Vergangenheit erinnert.

Doch sosehr alles in meiner Mutter darauf drängte, ihre Vergangenheit hinter sich zu lassen – in mir brodelte und gäerte es seit jeher. Ich spürte, dass ich anders war als meine Freundinnen und Schulkameraden. Ich konnte Dinge

bewirken, die anderen unerklärlich waren, ich hatte Einsichten, die ich meinen Mitmenschen nicht erklären konnte. Vielleicht hätte meine Mutter mich verstanden, doch dieses Thema war in unserer Familie tabu.

Um meine Mutter nicht zu enttäuschen, entschied ich mich nach dem Abitur für etwas zumindest scheinbar Handfestes: ein Studium. Allerdings studierte ich Mittelalterarchäologie in Bamberg. Der geheime Beweggrund, den ich mir selbst damals auch nur teilweise eingestand: Ich wollte mich mehr mit dem Thema Hexen beschäftigen, ohne meine Mutter vor den Kopf zu stoßen, und im oberfränkischen Bamberg waren Hexen und Hexerei in der Tat *das* große Thema. Hunderte von Hexen und Zauberern waren hier im Mittelalter verbrannt worden – nicht einmal vor ihrem Bürgermeister und Ratsherrn machten die Bamberger halt. Ich beschloss daher, meine Abschlussarbeit über das Thema Hexen in Bamberg zu schreiben. Bei meiner Recherche stieß ich in bisher ungesichteten Gerichtsakten auf die Aufzeichnungen einer gewissen Katharina Fischer. Ihr Name klingt so viel weniger magisch als meiner, doch ihre Geschichte ist es umso mehr.

Anfang des 17. Jahrhunderts fiel den Bambergern auf, dass Menschen, die dieser wunderschönen jungen Frau auf die Füße getreten waren, sehr schnell von Unglücksschlägen und diversen körperlichen oder geistigen Leiden ereilt wurden. In dieser Zeit gab es schlechtere Gründe, jemanden als

Hexe zu verbrennen. Dieses Schicksal widerfuhr dann auch Katharina Fischer am 7. April 1617. Das Seltsame daran: Ihr Leichnam wurde niemals gefunden. Als der Scheiterhaufen niedergebrannt war, kehrte man dort Asche und Staub zusammen – Überreste eines Körpers fand man dort nicht.

Katharinas Aufzeichnungen waren den Gerichtsakten als Beweisstücke beigelegt worden. Sie waren zum Teil auf Deutsch, zum Teil in fremdländischen Sprachen wie Aramäisch, aber auch in einer kruden Bildsprache abgefasst und enthielten zahlreiche Flüche, Beschwörungen und Schadenszauber – eben alles, was man braucht, um sich wirksam gegen die Idiotie dieser Welt zur Wehr zu setzen. Im Zuge meiner wissenschaftlichen Tätigkeit machte ich mich daran, das Werk zu studieren und zum Teil zu übersetzen – und fing Feuer. Ich begann, die verschiedenen Zaubereien selbst auszuprobieren. Mit Erfolg. In meiner Abschlussarbeit setzte ich mich jedoch weiterhin rein auf der Sachebene mit Katharinas Aufzeichnungen auseinander und erhielt dafür die Bestnote. Doch der Gedanke an die Möglichkeiten, die dieses kleine Büchlein der Menschheit bot, ging mir nicht mehr aus dem Kopf. Ich beschloss, Katharinas geheimes Wissen auch anderen Menschen zugänglich zu machen, um ihnen im Kampf gegen die Widrigkeiten dieser Welt eine Waffe an die Hand zu geben. Entstanden ist dabei dieses Buch.

Allerdings handelt es sich bei dieser Ausgabe nicht um eine wortwörtliche Übersetzung ihrer Aufzeichnungen.

Langweilige oder für die heutige Zeit nicht mehr relevante Abschnitte habe ich weggelassen. Ich habe das Ganze zudem stark modernisiert und strafrechtlich relevante Stellen gestrichen. Zwar ist es heute eher unwahrscheinlich, für seine Taten auf dem Scheiterhaufen zu landen, allerdings bin ich mir ziemlich sicher, dass es eine langjährige Haftstrafe nach sich ziehen würde, wenn man einen Todesfluch auf seinen Nachbarn abschießt oder dessen Haus in Flammen hext. Und das wollen wir ja nicht, richtig?

SCHWARZE MAGIE

Doch da wären wir schon bei der Gretchenfrage: Ist das nicht schwarze Magie? Ist das nicht ... böse?

Natürlich hat die Magie, die in diesem Buch vorgestellt wird, nichts mit irgendwelchen weichgespülten Fruchtbarkeitszaubern, Regentänzen und Kräutertinkturen gegen eingewachsene Fußnägel zu tun. Aber schwarze Magie ist besser als ihr Ruf, wenn sie richtig eingesetzt wird – wie in diesem Buch. Schließlich geht es hier um zweierlei Dinge: Erstens darum, Genugtuung zu finden für erlittenen Schaden, Beleidigungen und Verletzungen. Wer mit den Hexereien in diesem Buch seine persönliche Rache kreierte, befreit sich aus der Opferrolle und nimmt sein Schicksal wieder selbst in die Hand. Er muss nicht sein ganzes Leben die Erinnerung an Verletzungen und Benachteiligungen mit sich herumschleppen – Rache ermöglicht es ihm, mit diesen Dingen besser abzuschließen. Zweitens hat dieses Buch eine dezidiert pädagogische Absicht: Das Ziel ist es nicht allein abzustrafen. Bei zahlreichen in diesem Buch enthaltenen Hexereien geht es auch darum, den Missetäter zur Umkehr zu bewegen und in Zukunft von vergleichbaren Schandtaten abzuhalten. Damit hat die schwarze Magie hier also durchaus eine reinigende und läuternde Wirkung.

Keine Angst also, wenn es auf den folgenden Seiten manchmal um Dämonen oder Voodoo-Zauber geht. Dämonen sind einfach ... besondere Engel. Und keine Sorge: Die Teufelsbeschwörungen habe ich aus Sicherheitsgründen gestrichen.

Wobei dieses Buch, ganz am Rande bemerkt, sich nicht allein mit schwarzer Magie oder Magie überhaupt beschäftigt. Weil Magie immer Spuren hinterlässt, war es Katharina Fischer ein Anliegen, auch Möglichkeiten vorzustellen, wie man Missetätern schaden, besser gesagt: auf einen besseren Weg führen – kann, ohne wirklich zu hexen. Diese Vorschläge sind mit dem Button »Hexfreie Variante« versehen.

Doch wann geht es nun endlich los mit der Hexerei? Hier muss ich dich leider enttäuschen, lieber Leser. Einfach Buch aufschlagen und loshexen – so simpel ist das nicht. Wir müssen zunächst eine Verbindung zu den in dir schlummernden magischen Fähigkeiten herstellen. Wir müssen erst, wie Katharina Fischer das so schön nennt, deine »innere Hexe« oder deinen »inneren Zauberer« erwecken. Womit wir auch schon am Beginn ihrer Aufzeichnungen und am Ende dieser Vorbemerkung wären.

Frohliches Hexen wünscht dir deine

Smeralda Grün

BAMBERG, IM HERBST 2019



© 2019 des Titels »Ausschlag, Krätze, Hinkelbein« von Smeralda Grün (ISBN 978-3-7474-0084-5) by mvg Verlag,
Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

ERWECKE DIE HEXENKRAFT IN DIR



© 2019 des Titels »Ausschlag, Krätze, Hinkelbein« von Smeralda Grün (ISBN 978-3-7474-0084-5) by mvg Verlag,
Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

AUFGEWACHT – IN DER NACHT

Entgegen der Vermutung, dass nur bestimmte Personen zur Hexerei befähigt wären, ist es vielmehr so, dass in jedem von uns eine Verbindung zu den Dingen schlummert, die hinter dem Horizont verborgen sind – wir müssen nur danach suchen. Bei manchen Menschen dauert es ein bisschen länger, bei anderen kann es überraschend schnell gehen. So als hätte man ein Streichholz schon immer in der Hand gehabt und bloß nicht gewusst, was man damit anfangen soll. Es muss nur einer erklären, wie man damit umgeht, was man damit anfangen kann ... und dann passiert das lichte Wunder auch schon!

Besonders gut geeignet, um die Hexenkraft in dir zu erwecken, ist eine Vollmondnacht. Am besten sogar eine klare Vollmondnacht und im Idealfall eine klare Blutmondnacht. Aber ich weiß schon: Du willst, dass es endlich losgeht, daher sei es mit einer normalen Vollmondnacht getan.

Begib dich also bei Einbruch der Dunkelheit nach draußen an einen stillen, unbeobachteten Ort. Leg dich auf den Boden, sodass es bequem für dich ist. Bring dir gegebenenfalls eine Decke mit. Streck deine Arme und Beine von dir, sodass dein Kopf und deine Gliedmaßen von oben betrachtet ein Pentagramm bilden.

AUFGEWACHT,
IN DER NACHT,
HEXENKRAFT UND HEXENMACHT.
WAS DA SCHLUMMERT,
WAS DA DÄMMERT,
SEI NUN DA.
GANZ, GANZ NAH.

Klopf erneut sechs Mal auf dein Brustbein und sprich die Beschwörungsformel. Wiederhole das Klopfen und die Beschwörungsformel noch drei Mal hintereinander.

Spürst du, wie sich plötzlich Wärme und Kraft in deinem Körper ausbreiten? Kein Wunder – schließlich sitzt an dieser Stelle im Körper die Thymusdrüse, die auch von der Hexerei Unkundigen als »Sitz der Lebensenergie« bezeichnet wird. Für uns Hexen ist die Thymusdrüse jedoch schlicht und einfach der »Sitz der Hexenkraft«.

Genieße das Gefühl von Wärme und Kraft, das sich in dir ausbreitet. Genieße deine Stärke. Wenn du dabei einschläfst, ist das in Ordnung. Wichtig ist, dass du den Zauber dieser Nacht einatmest. Ihn zulässt.

Um Mitternacht ist deine Hexenkraft vollständig erwacht. Jetzt musst du sie nur noch nutzen ...